

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 7 (1931-1932)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Arbeitskalender = Calendrier du travail

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mer patrouillenweise von Wallenstadt nach Lüsis, wo die Verpflegungspatrouille eine dampfende Suppe servierte. Günstige Kantonenmente und eine vorzügliche Kameradschaft sorgten dafür, daß die Tagwache für die «Siebenschläfer» als zu früh betrachtet wurde. 02.45 ließ der Vereinspräsident das schrille Tagwach-Zeichen ertönen. Die Verpflegungstaktiker hatten schon wieder einen nahrhaften Morgentrunke zur Verfügung. 03.45 ging es weiter über Stock und Stein auf Höhe 1800 m, von da weg Richtung «Schlachtböden», wo in aller Frühe bald das Gewehrgeknatter ertönte. Nach beendigem Gefechtsschießen geht es weiter durch schmale Pfade und über lange Schneefelder, bis das Endziel «Wildhaus» kommt. Ganz nahe bei der Hütte des Ulrich Zwingly vorbei hatten wir Distanzen zu schätzen. Mit Genugtuung konnte festgestellt werden, daß im Schätzen als Folge vieler Übungen immer bessere Resultate erzielt werden. Das schriftliche Meldewesen, das bei so manchem Unteroffizier ganz mangelhaft ist, hat in unserer Sektion sehr große Fortschritte gemacht. Herr Oblt. Scheitlin hat seine Oberländer Unteroffiziere auch in dieser Beziehung auf gute Wege gebracht. Der schöne Gebirgsmarsch war streng, die gute Kameradschaft, die während und nach dem Arbeiten vorherrschte, machte aber die Müdigkeit vergessen und einmal mehr zogen wir nach Hause mit der festen Überzeugung, gearbeitet und unserer großen Sache wiederum einen guten Dienst geleistet zu haben.

-J-

### Kantonaler Unteroffizierstag in Dietikon, 1932

Der Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen führt am 20. und 21. August 1932 in Dietikon eine kantonale Unteroffizierstagung durch. Es kommen die Disziplinen Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen, Patrouillenlauf, Übungen am Lmg. und Übungen für Jungwehrlener zum Austrag. Die Artilleristen werden ihr Können außerdem in der Lösung einfacher Schießaufgaben zeigen. Die Konkurrenz wird eine sehr scharfe sein, indem bereits heute schon zirka 300 Anmeldungen vorliegen.

Die Vorarbeiten, die von der Sektion Limmattal durchgeführt werden, sind im besten Gang, und das Organisationskomitee, unter der bewährten Leitung von Herrn Oberst Max Högger, ist bereits tatkräftig an der Arbeit.

Kameraden! Es ist Ehrensache eines jeden von Euch, dieser mit großer Sorgfalt und mit viel Mühe vorbereiteten Tagung durch seine Arbeit und seine kameradschaftliche Gesinnung ein gutes Gelingen zu sichern.

Wir erwarten einen vollzähligen Aufmarsch.

P. G.

### Verband der Unteroffiziers-Vereine der Kantone Zürich und Schaffhausen

Am 8. Mai 1932 fand im Hotel Löwen in Andelfingen unsere 15. ordentliche Delegiertenversammlung statt. Der Appell ergab die Anwesenheit von 29 Delegierten und der drei Mitglieder des Ausschusses. Die statutarischen Geschäfte fanden alle im Sinne der Genehmigung ihre Erledigung. Aus dem Verbandsausschuß ist unser treubesorgter und pflichtgetreuer Kamerad Feldw. E. Geering zurückgetreten. Auch an dieser Stelle möchten wir Kamerad Geering, der uns seine reichen Kenntnisse und sein Können während einer Reihe von Jahren in uneigennützigster Weise zur Verfügung stellte, den herzlichsten Dank aller Kameraden zum Ausdruck bringen. Präsident Emil Boßhard wurde in seinem Amte bestätigt, ebenso Kamerad Emil Holzer in seiner Eigenschaft als Verbandskassier. An Stelle des zurückgetretenen Sekretärs E. Geering wurde Wachtm. Paul Gaßner, Kaufmann, Schaffhausen, gewählt.

Die Verhandlungen haben gezeigt, daß im verflochtenen Jahr allorts intensiv gearbeitet wurde. Wir danken allen unsern Kameraden für ihre Mühe und Opferfreudigkeit.

Ein Wort des Dankes gehört auch Herrn Hptm. Schlatter, Übungsleiter von Glatt- und Wehntal, der in aufopfernder Weise manche kostbare Stunde unserer Sache gewidmet hat.

Die Sitzung nahm unter der bewährten Führung von Präsident Emil Boßhard einen glatten Verlauf, und trotz der reichhaltigen Traktandenliste konnte der Vorsitzende die Versammlung bereits um 16.50 Uhr schließen.

P. G.

### Arbeitskalender — Calendrier du travail

**Baselstadt.** 31. Juli: 8 bis 11 Uhr freiwillige Schießübung. Vorübung auf das Verbands-Wettschießen und das Handgranaten-Wettwerfen. — 31. Juli: Reisekasse Genf (Postscheck-Konto V 11598). Wer bis Ende Juli Einzahlungen im Gesamtbetrage von Fr. 10.— gemacht hat, erhält Fr. 2.— Kassazuschuß gutgeschrieben. — 1. August: Vaterländische Feier um 17 Uhr im Münster. Unsere Mitglieder sammeln sich 16.15 Uhr im Zunfthaus zur «Safran» (Zivil) und marschieren gemeinsam zur Feier. — 14. August: 8 bis 11 Uhr letzter Schießtag für das obligatorische Programm! Nur wer um 8 Uhr antritt, kann seine Schießpflicht in Ruhe und mit sicherem Erfolg beenden. Schieß- und Dienstbüchlein mitbringen. — 13. August: Schluß der Meldefrist zur Teilnahme an der Marschwettübung nach Bonfol-Largin am 20./21. August. — 20. bis 21. August, Samstagnachmittag bis Sonntagabend, Marschwettübung. Bahnfahrt bis Delsberg resp. Glovelier, Übungen über Les Mallettes-Bonfol-Largin. Heimfahrt ab Bonfol. — 28. August: 8 bis 11 Uhr im Schießstand Allschwilerweiher Gewehr- und Pistolen-Wettschießen im S.U.O.V.; Handgranatenwerfen im S.U.O.V.

**Unteroffiziersverein des Kantons Glarus.** Marschwettübung vom 30./31. Juli 1932 mit dem U.O.V. St. Galler Oberland ins Churfürstengebiet. Der Tagesbefehl geht den Mitgliedern in den nächsten Tagen zu. Kein Kamerad bleibe der interessanten Übung fern. — Handgranatenwerfen jeden Donnerstagabend von 6.45 Uhr an im Zeughaushof. Der Vorstand.

**Goßau (St. Gallen).** Handgranatenwerfen: 3., 10., 17., 24. August, je abends 19 Uhr beim Friedhof, Niederdori. — Schießübung (für Gewehr und Pistole): 7. August, 13 bis 15 Uhr, im Stand Niederdori. — Reisewettmarsch: 13./14. August ins Wäggit-Klöntal. Abfahrt per Bahn mittags 2 Uhr (Peron III). Das ausführliche Programm wird den Mitgliedern zugestellt. — Eidg. Wettkampf (Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen): 27./28. August, nach speziellem Plan. F.

**Luzern.** 11. August: Vereinsversammlung. (Ort wird im Vereinsorgan bekanntgegeben.) — 13./15. August: Hochgebirgsmarsch ins Gotthardgebiet (Cristallina) unter Leitung des Herrn Major Brun Alfr., Kdt. Geb.-I.-Bat. 41.

**St. Gallen.** 2. August, Dienstag, 20 Uhr: Signalübung. (Ort wird am 28. Juli bestimmt.) — 6./7. August: Pistolenwettkampf in Rorschach. — 13. August, Samstag, 20 Uhr: Taktische Übung.

**St. Galler Oberland.** 3. Marschwettübung 1932: Samstag/Sonntag den 30./31. Juli. Beginn 18.15 Uhr beim Bahnhof Wallenstadt. Sehr interessantes Arbeitsprogramm. — Der Besuch der Übung ist obligatorisch und für jeden Kameraden Ehrenpflicht. Näheres durch Zirkular. Die Kommission.

**Zürich, U.O.G.** 30. Juli: Vereinsversammlung, 20.15 Uhr, im Restaurant «Du Pont». — 1. August: Bundesfeier in Witiikon. — 6. August, Samstag nachmittags, im Feld: 5. Bedienungsschießen und Freübung für Gewehr. — 7. August: Handgranaten-Wettkampf auf der Allmend Wollishoien, 9 Uhr (Brunau).

**Zürichsee r. U.** Handgranatenwerfen Dienstag den 2. August, 19 Uhr, Schulhausplatz Uetikon. — Vorstandssitzung Mittwoch den 3. August, 20 Uhr, Blumental, Meilen. — Schießübung Sonntag den 7. August in Männedorf. — Die Anmeldungen für die Teilnahme an der Patrouillenübung am Kant. U.O.-Tag vom 21. August in Dietikon sind sofort dem Präsidenten einzuschicken.

Die Bilder dieser Nummer verdanken wir Herrn Lt. Werner Sulzer, Geb.-Btr. 8, in Zürich. Redaktion.

# Schuhe

Die „Löw“-Rahmen-  
ausführung garantiert  
Ihnen die grösste  
Dauerhaftigkeit

